

A-020/2019	<b>Eingegangen im Sekretariat des Dezernates 6</b> 13.03.2019	
	8472	Ban

## Beschlussantrag Nr. BA-020/2019

### Einreicher:

D. Berger, T. Scherzberg, H. Schinkitz, K. Tietze,  
J. Drechsler, U. Kallscheidt, D. Müller, R.  
Deschner, T. Fritzsche, Dr. D. Füsslein, J.  
Leistner, F. Ulbrich, B. Herrmann

### Gegenstand:

Prüfung einer temporären Ersatzlösung für die Brücke "Erzberger Straße"

Kostendeckungsvorschlag:  
(Produktuntergruppe)

Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine	Status		Beratungsergebnis		
		öffentlich/ nichtöffentlich	bestä- tigt	abge- lehnt	ohne Empfeh- lung	
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	30.04.2019	öffentlich				

### Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie eine Ersatzlösung für die abgerissene Brücke "Erzberger Straße" aussehen kann. Grundlage bilden die beiden vorhandenen und noch befahrbaren Brücken über den Pleißenbach. Dem Planungs-, Bau- und Umweltausschuss ist spätestens im November 2019 eine Beratungsvorlage vorzulegen, die

1. den Stand der Verhandlungen mit dem Investor des Flächenteils B gemäß B-Plan 16/12 "Bahnhofsareal Altendorf" darlegt,
2. die Kosten einer Ertüchtigung der beiden vorhandenen Brücken einschließlich der Instandsetzung der dazu gehörigen Straßen und der Kosten für Instandhaltung (im Durchschnitt pro Jahr auf 10 Jahre gesehen) ausweist für
  - a) den Fuß und Radverkehr
  - b) eine Belastung bis 3,5 t
  - c) eine Belastung bis 7,5 t,
3. die Vor- und Nachteile der jeweiligen Verbindungen in Altendorf aufzeigt, auch für den Notfall zum Erreichen des Klinikums.

**Begründung:**

Mit B-034/2019 wurde der Aufstellungsbeschluss lediglich für Teil A des Bahnhofsareals Altendorf getroffen, wo eine Querung in Verlängerung der Horst-Menzel-Straße über den Borssenanger festgeschrieben werden soll. Dies ist ebenfalls die Grundlage für eine Straßenbahnanbindung des Fleminggebietes/Klinikums, was Bestandteil des Nahverkehrsplans 2030+ ist. Diese ist zeitlich nicht tragbar, zumal zahlreiche Unterschriften von den Bürgerinnen und Bürgern schon vor Jahren an die Verwaltung übergeben wurden. Die Prioritäten des Investors (Käufer der Fläche nördlich des Pleißenbachs) sind gegenwärtig so, dass es keine klaren Aussagen zur Entwicklung der Fläche B gibt.

Mit der Notwendigkeit der Ertüchtigung der Brücke über den Pleißenbach in der Beyerstraße ist zudem die Erreichbarkeit des Klinikums für den Fall einer Nichtbefahrbarkeit der Rudolf-Krahl-Straße gefährdet.